



05.06.2019

940. Eichenprozessionsspinner im Fredenbaumpark haben mehr als 400 Bäume befallen

Die Raupen des Eichenprozessionsspinners haben den Fredenbaumpark weiter im Griff. Die heute fortgesetzten Kontrollen haben den Verdacht von gestern bestätigt: Es sind weitere rund 200 Bäume entdeckt worden, die befallen sind. Die Sperrung des Parks bleibt somit bestehen.

Bereits gestern Nachmittag hatte das Tiefbauamt Absperrungen und Hinweisschildern an allen 14 Eingängen des Fredenbaumparks aufgestellt, zunächst nur provisorisch, um schnell handeln zu können. Diese werden nun Zug um Zug durch größere Schilder ausgewechselt.

Kontrollen haben auch in anderen Parks stattgefunden: So ist der Rombergpark bislang frei von Eichenprozessionsspinnern. Im Westfalenpark gibt es an lediglich 6 Bäumen einen kleineren Befall. Die abgesperrten Bereiche sind so klein, dass der Park insgesamt für die Besucher geöffnet bleiben kann.

Im Laufe des Mittwochs sind bei der Stadt Dortmund immer wieder Verdachtsfälle gemeldet worden. Das Tiefbauamt mit seinen Baum-Experten geht diesen Fällen generell einzeln nach. Wenn sich Verdachtsfälle bestätigen, handeln sie sofort, sperren die Bereiche weiträumig ab und geben die Bekämpfung in Auftrag. Der nächste Schritt ist dann das Entfernen der Nester und aller Raupen durch Absaugmaschinen. Hier werden Bäume, die in der Nähe von Schulen, Kindergärten oder Kliniken wachsen, mit oberster Priorität von dem Befall befreit.

Glücklicherweise haben sich die meisten gemeldeten Fälle jeweils als falscher Alarm heraus gestellt. In der Mehrzahl dieser Meldungen handelte es sich letztlich um Raupen der sogenannten Gespinstmotte. Sie kann optisch leicht mit dem Eichenprozessionsspinner verwechselt werden. Neben Gespinstmotte und Eichenprozessionsspinner sind derzeit noch viele andere Raupen unterwegs, die aber keinerlei Gefahr darstellen.

Das Umwelttelefon der Stadt nimmt während der städtischen Dienstzeiten (ab 7:30 Uhr) Meldungen entgegen unter der Rufnummer 50-25422. Außerhalb der Dienstzeiten läuft ein Anrufbeantworter. Bei den Meldungen sollten die Bürger aber auch umsichtig bleiben, denn jeder falscher Alarm kostet Zeit und bringt Verzögerungen für die Gebiete mit sich, die tatsächlich betroffen sind.



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 30 22
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: www.dortmund.de/presse
www.dortmund-ueberrascht-dich.de

Der Fredenbaumpark jedenfalls muss vorläufig abgesperrt bleiben. Es wird noch einige Zeit brauchen bis alle Eichenprozessionsspinner von insgesamt mehr als 400 Bäumen entfernt worden sind. Prognosen dazu sind nicht möglich.

Auch die „Erlebniswelt Big Tipi“, am Rande des Fredenbaumparks bleibt vorerst geschlossen. Kinder und Jugendliche haben jedoch in der nördlichen Innenstadt diverse weitere Anlaufstellen und Angebote:

- Der offene Kinder- und Jugendbereich des Dietrich-Keuning-Hauses (Leopoldstr. 50-58) hat dienstags bis freitags geöffnet - für Kinder von 6 bis 12 Jahren von 15 bis 19 Uhr, für Jugendliche ab 13 Jahren von 17 bis 21.30 Uhr.
- Der gegenüberliegende Skatepark am Dietrich-Keuning-Haus hat täglich ab nachmittags geöffnet.
- Der Jugendtreff Borsigplatz (Oesterholzstraße 120) bietet einen Mädchentreff (montags bis freitags von 13 bis 20 Uhr, samstags und sonntags 14 bis 18 Uhr) und einen Jugendtreff „Treffpunkt Borsigplatz“ (montags bis freitags von 16 Uhr bis 20 Uhr, Hausaufgabenbetreuung dienstags bis donnerstags von 14 bis 16 Uhr)
- Der Kinder- und Teenstreff „Keck“ (Stahlwerkstraße 27) hat einen offenen Kindertreff für Kinder zwischen 6 und 13 Jahren (montags bis freitags 14 bis 18 Uhr); dort trifft sich auch die Nordstadtliga, es gibt einen HipHop-Tanzworkshop und täglich Hausaufgabenhilfe.
- In der Martha-Gillessen-Straße 31 wartet das Kezz auf junge Besucherinnen und Besucher – im offenen Kindertreff wochentags von 14 bis 18 Uhr, dazu gibt viele Kreativ-Angebote, ein Lesetraining, Hausaufgabenhilfe oder gemeinsames Kochen.
- Im Jugendtreff Stollenpark (Bergmannstr. 51) gibt es einen offenen Bereich, der wochentags von 13 bis 21 Uhr und samstags von 16 bis 21 Uhr geöffnet ist.
- Der Treff Konkret (Burgholzstr. 150) hat wochentags geöffnet einen offenen Treff, Musik- und Tanzangebote, einen Internetpoint und vieles mehr.
- An der Münsterstraße 144 hat der Jugend- und Kindertreff Juki dienstags bis freitags von 14 bis 19 Uhr geöffnet.
- Der „Treffpunkt Hannibal“ (Lauenburger Straße 2-6) öffnet montags bis freitags von 16 bis 20 Uhr.
- Der Teens- und Jugendtreff an der Blücherstr. 27 bietet für alle 12-18 Jährigen dienstags, mittwochs und freitags von 14 bis 20 Uhr einen offenen Bereich und das Internetcafe an.



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 30 22
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: www.dortmund.de/presse
www.dortmund-überrascht-dich.de

- An der Hirtenstr. 2 bietet „Kings Kids“ einen offenen Treff und eine Vielfalt von Angeboten.

Kontakt: Christian Schön